

JESUS VON NAZARETH – THEOLOGISCHE VERTIEFUNG

1. Etymologie und prophetischer Hintergrund von Nazareth Der Ortsname Nazareth wird wahrscheinlich von der hebräischen Wurzel נָצֵר (netser) abgeleitet, was „Zweig“ oder „Spross“ bedeutet.

Diese Wortwurzel hat eine starke messianische Bedeutung: Im Buch Jesaja heißt es: „Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais“ (Jesaja 11,1). Viele Ausleger verbinden dieses „Reis / netser“ mit Jesus, weil Matthäus berichtet, dass Propheten gesagt haben sollen, er werde „Nazoräer genannt werden“. Es gibt aber keine genaue alttestamentliche Prophezeiung mit der Formulierung „Nazoräer“ – daher diskutieren Theologen über eine Wortspielfunktion: Matthäus nutzt möglicherweise das „netser“ (Spross) als prophetisches Bild, um Jesus als den erwarteten messianischen Zweig zu kennzeichnen

„Nazoräer / Nazoräer“: Herkunfts- und Titelbedeutung

Im Neuen Testament wird Jesus häufig als Nazoräer / Nazoräer (griechisch „Nazōrēos“) bezeichnet, was wortwörtlich „der aus Nazareth“ bedeutet. Allerdings hat der Begriff „Nazoräer“ eventuell eine doppelte Bedeutung: Er ist nicht nur eine

geographische Herkunftsbezeichnung, sondern kann auch eine theologische Bedeutung tragen, weil er mit dem „Spross (netser)“ und damit mit messianischer Symbolik verbunden ist.

Manche Auslegungen sehen auch eine Verbindung zum Wort „Nasiräer (נָזִיר, Nazir)“ aus dem Alten Testament – das sind geweihte Menschen, aber Jesus war nicht ein Nasiräer im strengen Sinne (z. B. kein Verzicht auf Wein)

Die geringe Bedeutung von Nazareth

Nazareth war im 1. Jahrhundert ein kleines, unbedeutendes Dorf / eine kleine Stadt.

In den Evangelien drücken die Menschen ihre Überraschung und Ablehnung aus, wenn sie hören, dass der Messias „aus Nazareth“ stammt (z. B. Nathanael in Johannes 1,46: „Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?“). Diese Ablehnung unterstreicht die demütige Herkunft Jesu – der Messias kommt nicht aus einer großen, einflussreichen Stadt, sondern aus einem unscheinbaren Ort. Das passt sehr gut zur biblischen Botschaft von Gottes Königreich, das oft in Einfachheit und Demut beginnt.

1. Theologische Bedeutung des Kreuzesnamens „Jesus von Nazareth“ Wenn auf dem Kreuz steht „Jesus von Nazareth, der König der Juden“, zeigt das: Jesu Identität ist nicht nur politisch oder national (König der Juden), sondern sein „von Nazareth-Sein“ trägt tiefere, messianische Bedeutung.

Der Name „Jesus von Nazareth“ ist somit nicht nur ein Herkunftsbezug, sondern ein „Anliegen des Glaubens“: Er erinnert an Jesu Berufung und seine prophetische Sendung, gemäß der alttestamentlichen Bilder des „Sprosses“. In den neutestamentlichen Schriften (z. B. Apostelgeschichte) wird dieser Name wiederholt verwendet, was zeigt, dass die frühe Kirche seinen Namen als zentral verstand – nicht zufällig, sondern theologisch bedeutsam.

2. Christologie und jüdische Herkunft

Die Bezeichnung „Jesus von Nazareth“ betont auch seine jüdische Herkunft: Er war Jude, aus dem Volk Israel, und seine Wurzeln sind in der davidischen Linie (Stamm Isai) zu sehen – was wichtig ist für das apostolische Glaubensbekenntnis und die christliche Theologie. Theologisch zeigt es, dass Gottes Heilshandeln nicht außerhalb Israels geschieht, sondern in Israel, unter dem Volk, das seine Verheißenungen empfangen hat.

Share on:
WhatsApp